

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1759

25.6.1759 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-914376](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-914376)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, 25den. Juny 1759.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Behuf Verrichtung von neuen Unterwagens zu zwey Stadts-Sprühen, wie auch zu Reparation der Stadts-Mühlen-Brücke, über den Haaren-Fluß auffer dem Haaren-Thor, die Lieferung des benöthigten Holzes, wie auch die Zimmer Arbeit zu dem Brücken Bau, am 3. July a. c. Vormittags auf hiesigem Rathhause, öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden sollen, und können die Besticke davon in Curia vorher eingesehen werden.

Decretum Oldenburg in Curia, den 21. Juny 1759.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

1. Am 29. dieses Monats als am Freytage, nach den 2ten Sonntage post Trinitatis sollen in hiesiger herrschaftl. Kammer folgende Pacht-Stücke, als: 1) die hiesige herrschaftliche Windmühlen, und 2) das herrschaftliche Vorwerk zum Bleyerslande mit 126 $\frac{1}{2}$ Jück Landes, welches Rencke Piecksen bisher in Bestand gehabt hat, anderweitig meistbietend verpachtet werden. Die etwanige Liebhaber können sich demnach am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr vor der Kammer einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren und contrahiren. Varel den 23. Juny 1759. Hochgräfl. Bentink. zur Cammer verordnete Rätthe. Wardenburg.
2. Der Herr Reichshofrath von Brins in Bremen sind gewillet, Dero im Jahr 1746 eingedeichte Neuhavendorfer Sandiger Groden-Ländereyen, ohnweit Esenshamm, Rothentircher Bogten in der Graffschaft Oldenburg, bestehend aus circa 350 Jück Rley Landes, entweder ganz oder in zwo Stellen vertheilet, wozu ganz süglich eine convenable Jückzahl alter Binnen-Deichs Grün-Ländereyen geleyet werden kann, nebst räumlichen Haushaltungs-Gebäuden und sonstigen nach der Heuerer Verlangen einzusichtenden Bequemlichkeiten, auf verschiedene Jahren von nechstkünftigen Maytag an, aus der Hand zu verheuren; Es können demnach die zu solcher Heuer sich etwa findende Liebhaber bey vorgedachten Hn. Reichshofrath von Brins in Bremen, oder auch allenfalls bey dem Herrn Canzelleyrath von Rohden, zu Morsee, ohnweit Abbehausen, je eher je lieber sich melden, die nähere Conditiones vernehmen, und nach Gefallen mit Ihnen contrahiren.
3. Es wird hiedurch näher bekannt gemacht, daß der Herr Cammer-Herr und Deputirter des Königl. Financien Collegii zu Copenhagen, Freyherr von Bedel, folgende zum Neuenfelder Vorwerk gehörige Ländereyen, als 1) den Hamm der grüne oder Groffers Warff genannt, von 14 $\frac{1}{2}$ Jück. 2) den Alten Deich von 3 $\frac{1}{2}$ Jück. 3) das Sied-Land ins Norden am Tieff und zwar den Hamm N. 1. von ohngefehr 7 Jück, und den Hamm N. 2. daselbst von ohngefehr 8 Jück. 4) der Fuß-Pfadts-Kamp von 15 Jück, 5) der Hamm vor dem grü-

nen Wege, so halten soll 18 Jück. 6) die dabey gelegene 22 Jück so halten sollen 22 $\frac{1}{2}$ Jück, und 7) die Hörne vor dem Hecke über den Alten Deich. Den 6ten July a. c. als am Freytag nach dem 3ten Sonntag post Trinitatis in Engelbarth Hauwercken Hause zu Elsfleth, Nachmittags um 1 Uhr, an die Meistbietende verkauffen zu lassen.

4. Weyl. Vorherd Jfen zu Süllwarden Minorene Sohnes Vormünder, sind am 7ten July, als Sonnabend nach den 2ten Sonntag post Trinitatis gefonnen in Claus Eggers Wirtshause zu Syngwarden folgende Hoffstelle und Ländereyen an den Meistbietenden zu verheuren, als: 1) Eine Hoffstelle zu Süllwarden mit ppt. 126 Jück Landes, die Gebäude hiebey sind in gutem Stande, und bestehen in einem Wohnhaus, Heuberg und Speicher; sodann ist ein Lauben-Haus und Obstgarten dabey vorhanden; Die Ländereyen sind gleichfalls zur Pflug und zum Weiden extra gut. 2) Eine Hoffstelle zu Syngwarden mit ppt. 30 Jück Landes, welches gleichfals zur Pflug und zum Weiden recht gut ist.
5. Weyl. Harm Harmfens Tochter letzter Ehe Vormünder haben für ihre Pupillin 100 und etliche Rthl. in gangbaren Gelde zinsbar zu belegen. Wer solche insgesamt oder in kleinern Capitalien zu nehmen gewillet, kann gegen gehörige Sicherheit das Geld sofort, bey dem Vormund Berend Schnitker aufm Holzwarder Altendeich oder Arx Lävvers, in Empfang nehmen. Holzwarden, den 18. Juny 1759.
6. Weyl. Rudolf Bohlcken Wittwe zu Grepwarden, will ihre Hoffstelle bey Jfens mit ppt. 55 Jück extra gut Pflug und Weideland am 7ten July in Claus Eggers Wirtshause, zu Syngwarden öffentlich an den Meistbietenden verheuren. Die Liebhaber können sich am obbemeldten Tage allda beliebigst einfinden.
7. Es hat Jemand den 15. Juny a. c. auf der Heer-Strasse von Develgönne nach Stollhamm eine Schreibrtafel mit Pergament aus der Tasche vom Wagen verloren; Wer solche gefunden, wird freundlich ersuchet, dieselbe dem Eigenthümer, dessen Namen vorne darin geschrieben stehet, oder dem Herrn Advocat Jlfen in der Develgönne zuzustellen und hat vor seine Mühe 1 Rthl. Trinkgeld zu gewärtigen.
8. Leys Lübben in Surwürden als Vormund über weyl. Edo Hinrichs Kinder zur Butterburg, ist gewillet, seiner Pupillen Hoffstelle, mit 62 $\frac{1}{2}$

- Zuck Landes, worunter 16 Zuck Pflug-Land, lauter Intergronland, worauf ein neues Haus siehet, auf ein oder mehr Jahre zu verheuren, und können die Liebhaber, sich zu Esensham auf den 10 July in Peter Stöben Wirtshause einfinden, und die Conditiones vernehmen.
9. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß einige, auf dem Hammelwarder Kirchhofe stehende Eschen und Eichen öffentlich an die Meistbietende verkauffet werden sollen, und dazu Terminus auf den 12ten July dieses Jahres angesetzt worden; können demnach die Liebhaber sich gedachten Tages des Nachmittages um 2 Uhr in Corsten Bollers Wirtshause einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.
10. Der Herr Pastor Gramberg will seine im Oldenbrock Altendorfe belegene $1\frac{1}{2}$ Bauen am künftigen Sonnabend, als den 30. dieses Monats Juny, in Johann Christopher Seelmeyers Wirtshause im Oldenbrock auf einige Jahre, überhaupt oder stückweise, gerichtet meistbietend verheuren.
11. Den 18. Juny sind Johann Cordes zu Schwey zwey Pferde, nemlich ein schwarzer Ruhn, der vor dem Kopf ein weißes Zeichen hat, und dem über das linke Auge ein weißes Fell gewachsen ist; und ein schwarzes Mutterpferd, Ostfriesischer Statur, aus der Weide zur Mohrburg weggekommen. Wer davon Nachricht geben kann, hat ein gutes Trinkgeld zu erwarten.
12. Wer sich als Chirurgus in dem Kirchspiel Eckwarden niederlassen will; kan sich bey Hn. Wichmann in Oldenburg melden und deswegen näher Unterricht bey demselben erwarten, sich auch die gewisse Hofnung machen, daß er mit gehörigen Zeugnissen versehen, und unter Anwendung nöthigen Fleißes, seinen Unterhalt werde finden können.
13. Es wird in hiesiger Buchdruckerey ein Lehr-Jurfsche verlangt, welcher schon Confirmirt, oder doch wenigstens schon im Guten so weit gekommen daß er dazu bald geschickt ist; wobey hinzu gefügt wird, daß derjenige welcher diese Edle Kunst zu erlernen Lust haben möchte, sich, zu welches ihm sein Sinn treibe, zum Setzen oder zum Drucken begeben könne; auch kan er, wenn er will, die Hälfte seiner Lehr-Jahre theilen und also beydes lernen. Wer hiezu Belieben hat kann sich bey Madame Götjen melden und nähere Nachricht erhalten.

Gedruckt in der Königl. Dän. priv. Buchdr. bey sel. J. Arn.
Götjens Wittwe. 1759.

